

Forum 1

Quantitative und qualitative Kenngrößen – Wieviel Messung und wieviel Diskussion braucht und verträgt Qualität?

Jede Hochschule verfügt über eine Menge quantitativer Daten und qualitativer Informationen zur eigenen Leistung. Während die Hochschulleitung oft den legitimen Wunsch hegt, durch wenige quantitative Kenngrößen einen möglichst umfassenden Überblick über die Leistungen der einzelnen Fakultäten oder Fachbereiche zu erhalten, wehren sich deren VertreterInnen aus ebenso berechtigten Gründen gegen eine Reduktion der Zusammenhänge auf quantitative Größen. Wie kommt nun eine Hochschule aus der Situation des »Vorhandenseins« von Daten und Informationen zu einer systematischen Nutzung quantitativer und qualitativer Kenngrößen?

Die drei ReferentInnen geben Einblicke in die Qualitätsmanagementsysteme ihrer Hochschulen und in die Erfahrungen mit der Entwicklung und Implementierung von Ansätzen zur »Qualitätsmessung«.

Forum 2

Funktion und Akzeptanz der QM-MitarbeiterInnen – Was können QM-MitarbeiterInnen langfristig bewirken?

Für viele kleinere Hochschulen ist die Schaffung der Position spezieller QM-MitarbeiterInnen noch vergleichsweise neu. Auf zentraler Ebene angesiedelt haben die QM-MitarbeiterInnen häufig keinen direkten Zugang zu den Fakultäten, mit denen sie zusammenarbeiten müssten. Auch sehen sie sich oft einem diversen Spektrum von Erwartungshaltungen gegen-

über, das von der Auswertung von Fragebögen bis zur Konzeption eines systemakkreditierungsfähigen Qualitätsmanagementsystems reicht. Häufig befinden sich QM-MitarbeiterInnen zudem in unsicheren, befristeten Arbeitsverhältnissen.

Die drei ReferentInnen berichten über Herausforderungen und darüber, warum Professionalisierung im Qualitätsmanagement notwendig ist und welche Rahmenbedingungen erforderlich sind, um eine Professionalisierung zu erreichen.

Forum 3

Externe Qualitätssicherung als Teil des internen QM-Systems – Welche Chancen und Risiken bergen Peer Review-Verfahren an kleineren Hochschulen?

Während für die meisten Universitäten die Internalisierung externer Peer Review-Verfahren zentraler Bestandteil des internen Qualitätsmanagementsystems ist, haben die kleineren Hochschulen nach weniger aufwändigen Möglichkeiten gesucht, die in der Systemakkreditierung geforderte externe Evaluation in ihren internen Systemen zu verankern. Damit stellt sich die Frage, inwieweit andere Formate als das klassische Peer Review, zum Beispiel vereinfachte Verfahren unter Einbeziehung externer Peers oder permanente Fachbeiräte, die Vorgabe der externen Evaluation erfüllen. Sofern externe Peers eingesetzt werden, ist ferner zu klären, wie geeignete Personen gefunden und vorbereitet werden.

Die drei ReferentInnen stellen die unterschiedlichen Prozesse an ihren Hochschulen und die daraus gewonnenen Erfahrungen vor.

Im Jahr 2011 haben sich die Hochschule der Medien Stuttgart und die Hochschule Furtwangen im Verbundprojekt »Qualitätsmanagement und Systemakkreditierung« zusammengeschlossen.

Ziel des Projekts ist es, die Erfahrungen der Hochschulen aus der Implementierung der Qualitätsmanagementsysteme und aus den Systemakkreditierungsverfahren aufzubereiten und an andere Hochschulen weiterzugeben.

Die Projektpartner werden von evalag (Evaluationsagentur Baden-Württemberg) beratend unterstützt.

Gefördert wird das Projekt aus dem Innovations- und Qualitätsfonds (IQF) des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg.

Infoportal Systemakkreditierung BW <http://systemakkreditierung-bw.hs-furtwangen.de/>

Ansprechpartner im Projekt

Hochschule der Medien

Dr. Luz-Maria Linder
linder@hdm-stuttgart.de
Telefon 0711 8923 2006

Maria Bertele
bertele@hdm-stuttgart.de
Telefon 0711 8923 2048

Informationen zum QM:
www.hdm-stuttgart.de/hochschule/profil/qm

Hochschule Furtwangen

Petra Suwalski
suw@hs-furtwangen.de
Telefon 07720 307 4293

Informationen zum QM:
www.hs-furtwangen.de/willkommen/die-hochschule/qualitaet

evalag

Dr. Sibylle Jakobowicz
jakubowicz@evalag.de
Telefon 0621 128545 65

www.evalag.de

ZUR TAGUNG

Tagungsort

Hochschule der Medien Stuttgart, Nobelstraße 10, 70569 Stuttgart

Ansprechpartner

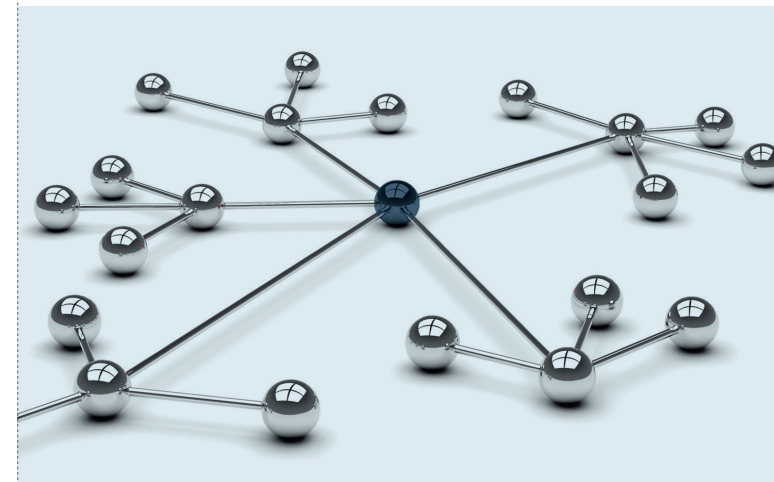
Maria Bertele, bertele@hdm-stuttgart.de, Telefon 0711 8923 2048

Tagungsgebühr

Die Tagungsgebühr beträgt 90 Euro pro Person (inkl. Verpflegung und Tagungsmaterialien).

Anmeldung zur Tagung und weitere Informationen auf dem Infoportal Systemakkreditierung BW

<http://systemakkreditierung-bw.hs-furtwangen.de/>



QUALITÄTSMANAGEMENT NACH DER SYSTEMAKKREDITIERUNG

Hochschulen in Baden-Württemberg

Eine Tagung insbesondere für kleinere Hochschulen

25. September 2014

Hochschule der Medien Stuttgart

Kooperationspartner



Projektförderung



QUALITÄTSMANAGEMENT NACH DER SYSTEMAKKREDITIERUNG

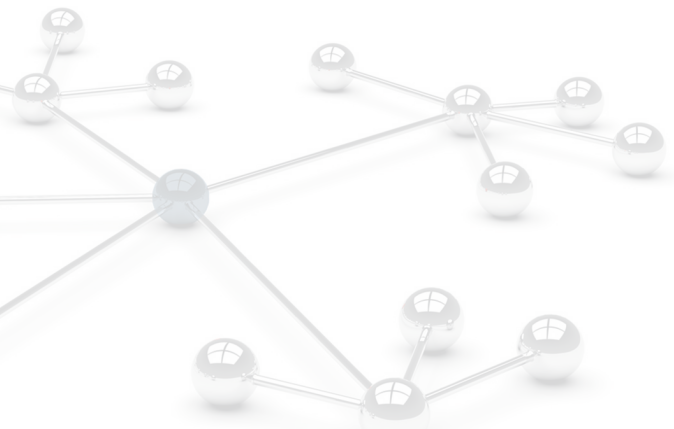
Hochschulen in Baden-Württemberg

Die Systemakkreditierung hat zu einer individuellen Ausgestaltung von Qualitätsmanagementsystemen, nicht zu deren Standardisierung geführt. Auch Hochschulen des gleichen Hochschultyps innerhalb desselben Bundeslandes haben auf der Grundlage von etablierten Qualitätssicherungsinstrumenten und institutionellen Traditionen sehr unterschiedliche Lösungen für zentrale Fragen gefunden. Dies zeigt ein Vergleich der Qualitätsmanagementsysteme der (fast) systemakkreditierten Hochschulen für angewandte Wissenschaften in Baden-Württemberg.

Mit der Systemakkreditierung haben die Hochschulen sowohl an Autonomie gewonnen als auch Aufgaben und Verantwortung übernommen. Vor Beginn des Verfahrens wurden meist neue Instrumente und Prozesse eingeführt, die in den kommenden Jahren ihre Wirksamkeit und Praktikabilität beweisen müssen.

In den Hochschulen hat als Folge der Systemakkreditierung auch eine Verschiebung von Verantwortlichkeiten und Entscheidungsteilnahme stattgefunden, welche die Hochschulen weit stärker verändert hat, als dies zu Beginn des Akkreditierungsverfahrens zu erwarten war.

Die Tagung will einen vertieften Einblick in die Qualitätsmanagementsysteme einiger systemakkreditierter Hochschulen für angewandte Wissenschaften geben. Gleichzeitig will sie in drei parallelen Foren und einer Podiumsdiskussion einigen der zentralen Fragen und Themen nachgehen, denen sich alle Hochschulen stellen müssen, die sich auf den Weg zur Systemakkreditierung begeben. Dabei richtet sich die Tagung insbesondere an VertreterInnen kleinerer Hochschulen.



PROGRAMM

Donnerstag, 25. September 2014
Hochschule der Medien, Nobelstraße 10, 70569 Stuttgart

ab 9.00 Uhr

Ankunft und Anmeldung im Foyer

10.00 Uhr

Begrüßung und Vorstellung der Verbundpartner

Prof. Dr. Alexander Roos,
HdM Stuttgart, Rektor

Dr. Luz-Maria Linder,
HdM Stuttgart, Stabsstelle
für Hochschulentwicklung
und Qualitätsmanagement

10.30 Uhr

Grußwort

Ministerialdirektorin
Dr. Simone Schwanitz,
Ministerium für Wissenschaft,
Forschung und Kunst
Baden-Württemberg

10.45 Uhr

Einführung

Qualitätsmanagement und Systemakkreditierung – Welche QM-Systeme haben sich entwickelt und warum ist das bemerkenswert?

Dr. Sibylle Jakobowicz, evalag

Maria Bertele,
HdM Stuttgart, Stabsstelle
für Hochschulentwicklung
und Qualitätsmanagement

11.30 Uhr

Impulsvortrag

Autonomie und Selbstverant- wortung, wie geht das? Implikationen der Systemak- kreditierung für die Hoch- schulakteure

Prof. Dr. Ute von Lojewski,
Fachhochschule Münster,
Präsidentin

12.15 Uhr

Mittagspause

13.45 Uhr

Forum 1

Quantitative und qualitative Kenngrößen – Wieviel Messung und wieviel Diskussion braucht und verträgt Qualität?

Prof. Dr. Anton Karle,
Hochschule Furtwangen,
Rektoratsbeauftragter
für Systemakkreditierung

Prof. Dr. Cornelia Niederrenk-
Felgner, Hochschule für Wirt-
schaft und Umwelt Nürtingen-
Geislingen, Prorektorin für Lehre

Prof. Dr. Gerhard Schneider,
Hochschule Aalen, Rektor

Moderation:
Prof. Dr. Dr. Theodor Leiber,
evalag

Forum 2

Funktion und Akzeptanz der QM-MitarbeiterInnen – Was können QM-Mitarbeiter- Innen langfristig bewirken?

Dr. Luz-Maria Linder,
HdM Stuttgart, Stabsstelle
für Hochschulentwicklung
und Qualitätsmanagement

Petra Suwalski,
Hochschule Furtwangen, Stabs-
stelle Qualitätsmanagement

Nadine Ruß,
Hochschule Aalen, Stabsstelle
Qualitätsmanagement und
Hochschulentwicklung

Moderation:
Dr. Anette Köster, evalag

Forum 3

Externe Qualitätssicherung als Teil des internen QM- Systems – Welche Chancen und Risiken bergen Peer Review-Verfahren an kleineren Hochschulen?

Prof. Dr. Mathias Hinkelmann,
HdM Stuttgart, Prorektor Lehre

Prof. Dr. Edgar Jäger,
Hochschule Furtwangen,
Prorektor Lehre

Prof. Dr. Ute von Lojewski,
Fachhochschule Münster,
Präsidentin

Moderation:
Petra Gerlach, evalag

15.15 Uhr

Kaffeepause

15.45 Uhr

Podiumsdiskussion mit anschließendem Plenum

Effekte der Systemakkreditie- rung auf das interne Gover- nance-Gefüge der Hochschu- len – Wer gewinnt an Macht?

Prof. Dr. Alexander Roos,
HdM Stuttgart, Rektor

Prof. Dr. Udo Mildenerger,
HdM Stuttgart, Dekan
Fakultät Information und
Kommunikation

Prof. Dr. Rolf Schofer,
Hochschule Furtwangen,
Rektor

Prof. Dr. Ulf Schreier,
Hochschule Furtwangen,
Prodekan Fakultät
Wirtschaftsinformatik

Moderation:
Dr. Sibylle Jakobowicz, evalag

17.15 Uhr

Verabschiedung und Schlusswort

Prof. Dr. Alexander Roos,
HdM Stuttgart, Rektor

Dr. Luz-Maria Linder,
HdM Stuttgart, Stabsstelle
für Hochschulentwicklung
und Qualitätsmanagement